

## **IBU-tec advanced materials AG: Erneut signifikantes Wachstum bei Batteriewerkstoffen und chemischen Katalysatoren im ersten Halbjahr 2018**

- Umsatz und Ergebnis in H1 2018 insgesamt erheblich über H2 2017, das besonders stark durch Umbruch der Autoindustrie und Rückgang bei Dieselmotorkatalysatoren belastet war
- Stärkstes Wachstum wieder bei Batteriewerkstoffen: Umsatzplus zu H2 2017 deutlich über Gesamtjahreszielmarke von 40 Prozent
- Nach oben angepasste Prognose für 2018 wird bestätigt: Umsatz 45-50 Mio. Euro (2017: 16,8 Mio. Euro), EBITDA 5,5-7 Mio. Euro (2017: 4,3 Mio. Euro vor IPO-Kosten)
- Weiterer Wachstumsschub durch eigenen Produktionsstandort im Chemiepark Bitterfeld und Übernahme von BNT Chemicals erwartet

Weimar, 31. August 2018 – Die IBU-tec advanced materials AG ("IBU-tec", ISIN: DE000A0XYHT5) hat im ersten Halbjahr 2018 wichtige operative Fortschritte sowie Meilensteine in der Geschäftsentwicklung erreicht. Dabei konnte die Unternehmensexpansion entscheidend vorangetrieben und erneut ein starkes Wachstum vor allem bei Batteriewerkstoffen und chemischen Katalysatoren verzeichnet werden. Der Rückgang bei Pulverwerkstoffen für Dieselmotorkatalysatoren wurde somit wieder nahezu vollständig kompensiert. Dieser hatte insbesondere im zweiten Halbjahr 2017 durch den fortschreitenden Umbruch in der Automobilindustrie an Dynamik zugenommen und zu einer deutlichen Verschiebung des Umsatzmixes bei IBU-tec geführt.

Der Umsatz belief sich im ersten Halbjahr 2018 insgesamt auf 9,1 Mio. Euro nach 7,4 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2017 und war somit nur geringfügig geringer als der Umsatz der Vorjahresperiode mit 9,4 Mio. Euro. IBU-tec konnte im Berichtszeitraum die Kundenbasis deutlich erweitern, so dass sich der Umsatz nun noch stärker auf verschiedene Kunden verteilte. Die größten Zuwachsraten wurden nun abermals mit Batteriewerkstoffen erzielt. In diesem Bereich, der thermische Prozesse für E-Mobility und stationäre Energiespeicher umfasst, lag das Umsatzplus im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2017 klar über der Zielmarke für das Gesamtjahr 2018 von 40 Prozent.

Gleichzeitig lagen sämtliche Ergebniszahlen im Berichtszeitraum sowohl über dem Niveau des zweiten Halbjahres 2017 als auch über den unbereinigten Kennzahlen des ersten Halbjahres 2017. Dies untermauert, dass IBU-tec die Einbußen im Bereich Dieselmotorkatalysatoren nun wieder gut ausgleichen konnte. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) summierte sich von Januar bis Juni 2018 auf 2,3 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2017 und 1,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Kosten für den Börsengang belief sich das EBITDA im zweiten Halbjahr 2017 auf 1,3 Mio. Euro und in den ersten sechs Monaten 2017 auf 3,0 Mio. Euro. Somit konnte im Berichtszeitraum eine EBITDA-Marge von 25 Prozent nach 16 Prozent im zweiten Halbjahr 2017 (bzw. 17 Prozent auf bereinigter Basis) und 16 Prozent im ersten Halbjahr 2017 (bereinigt: 32 Prozent) erreicht werden. Das Nettoergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2018 auf 0,72 Mio. Euro von einem Minus von 0,05 Mio. Euro in H2 2017 und 0,22 Euro ein Jahr zuvor. Trotz signifikanter Investitionen im Berichtszeitraum in Höhe von rund 11,3 Mio. Euro, unter

anderem für den Aufbau des Produktionsstandortes im Chemiepark Bitterfeld und für Anzahlungen für die Akquisition von BNT Chemicals, lagen die liquiden Mittel von IBU-tec zum Halbjahresende 2018 bei 7,7 Mio. Euro nach 15,7 Mio. Euro am Jahresende 2017.

IBU-tec ist für die Zukunft sehr zuversichtlich und bestätigt die bereits deutlich nach oben angepasste Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 (vgl. Ad-hoc-Mitteilung vom 21.06.2018). Demnach soll der Umsatz in 2018 auf 45 bis 50 Mio. Euro von 16,8 Mio. Euro in 2017 und das EBITDA auf 5,5 bis 7 Mio. Euro von 4,3 Mio. Euro (vor IPO-Kosten) gesteigert werden. Zum einen werden Batteriewerkstoffe und chemische Katalysatoren Wachstumstreiber bleiben. Zum anderen wird IBU-tec durch die Übernahme von BNT Chemicals zusätzliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge bereits in 2018 erzielen. Denn BNT ergänzt das bisherige Dienstleistungs-Kerngeschäft von IBU-tec, die thermische Verfahrenstechnik, vor allem durch das eigene Produktportfolio auf Zinn-Basis und mit zahlreichen Anwendungsfeldern, wie der chemischen Industrie, der Pharma-Industrie, der Automobilindustrie und der Baustoffindustrie.

Weitere deutliche Wachstumsimpulse erwartet IBU-tec künftig durch den neuen Unternehmensstandort in Bitterfeld. Dadurch können die Kapazitäten in den Wachstumsbereichen Rohmaterialien für Batteriewerkstoffe und chemische Katalysatoren deutlich verstärkt und aufgrund der erweiterten Infrastruktur im Chemiepark neue Stoffgruppen mit thermischen Verfahren behandelt werden. Auch ist am neuen Standort eine höhervolumige Komplettproduktion von Pulvern und Granulaten geplant, was sich ebenfalls sehr positiv auf die weitere Geschäftsentwicklung auswirken wird.

Ulrich Weitz, CEO von IBU-tec: „Wir freuen uns sehr über das äußerst erfolgreiche erste Halbjahr 2018, in dem wir durch die dynamische Entwicklung, insbesondere bei Batteriewerkstoffen, unseren marktbedingten Wachstumsdämpfer im zweiten Halbjahr 2017 überwunden haben. Darüber hinaus haben wir unsere beim Börsengang gesetzten wichtigsten Expansionsziele forciert und wachsen nicht nur organisch, sondern auch anorganisch. Unser neuer Standort im Chemiepark Bitterfeld und die BNT-Übernahme lassen uns in eine neue Dimension wachsen. Denn wir erweitern dadurch nicht nur unsere Kapazitäten, sondern auch das Produktions- und Wertschöpfungsspektrum insgesamt erheblich. Wir können dadurch aber nicht nur neue Märkte und Kundengruppen adressieren, sondern auch Synergien heben und Margenoptimierungen nutzen.“

Der Halbjahresbericht 2018 ist auf der Internetseite von IBU-tec unter [www.ibu-tec.de](http://www.ibu-tec.de) abrufbar.

## **Über IBU-tec**

Die IBU-tec advanced materials AG ist ein hochspezialisierter, wachstumsstarker Entwicklungs- und Produktionsdienstleister der Industrie für thermische Verfahrenstechnik zur Behandlung anorganischer Pulver und Granulate. Diese erhalten dadurch veränderte und überlegene Materialeigenschaften. IBU-tec adressiert über seine breite, internationale Kundenbasis weltweite Megatrends, wie Green-Mobility (E-Mobility und Autokatalysatoren), Green-Economy (u. a. CO<sub>2</sub>-reduzierte Baustoffe, Seltene Erden, stationäre Energiespeicherung) und Medizintechnik (u. a. künstliche Gelenke und Zahnersatz). Grundlage des Markterfolgs von IBU-tec sind die eigene, flexibel einsetzbare Technologieplattform, einzigartige, patentgeschützte Verfahren sowie das umfassende Know-how der insgesamt rund 150 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.ibu-tec.de](http://www.ibu-tec.de).

**Kontakt**

edicto GmbH Axel Mühlhaus Eschersheimer Landstraße 42-44 60322 Frankfurt Tel. +49 (0) 69-905505-52 E-Mail: [IBU-tec@edicto.de](mailto:IBU-tec@edicto.de)

IBU-tec advanced Materials AG Max Narr Hainweg 9-11 99425 Weimar Tel. +49 (0) 151 67955683 E-Mail: [max.narr@ibu-tec.de](mailto:max.narr@ibu-tec.de)